

Interesse am Römerkanal wecken

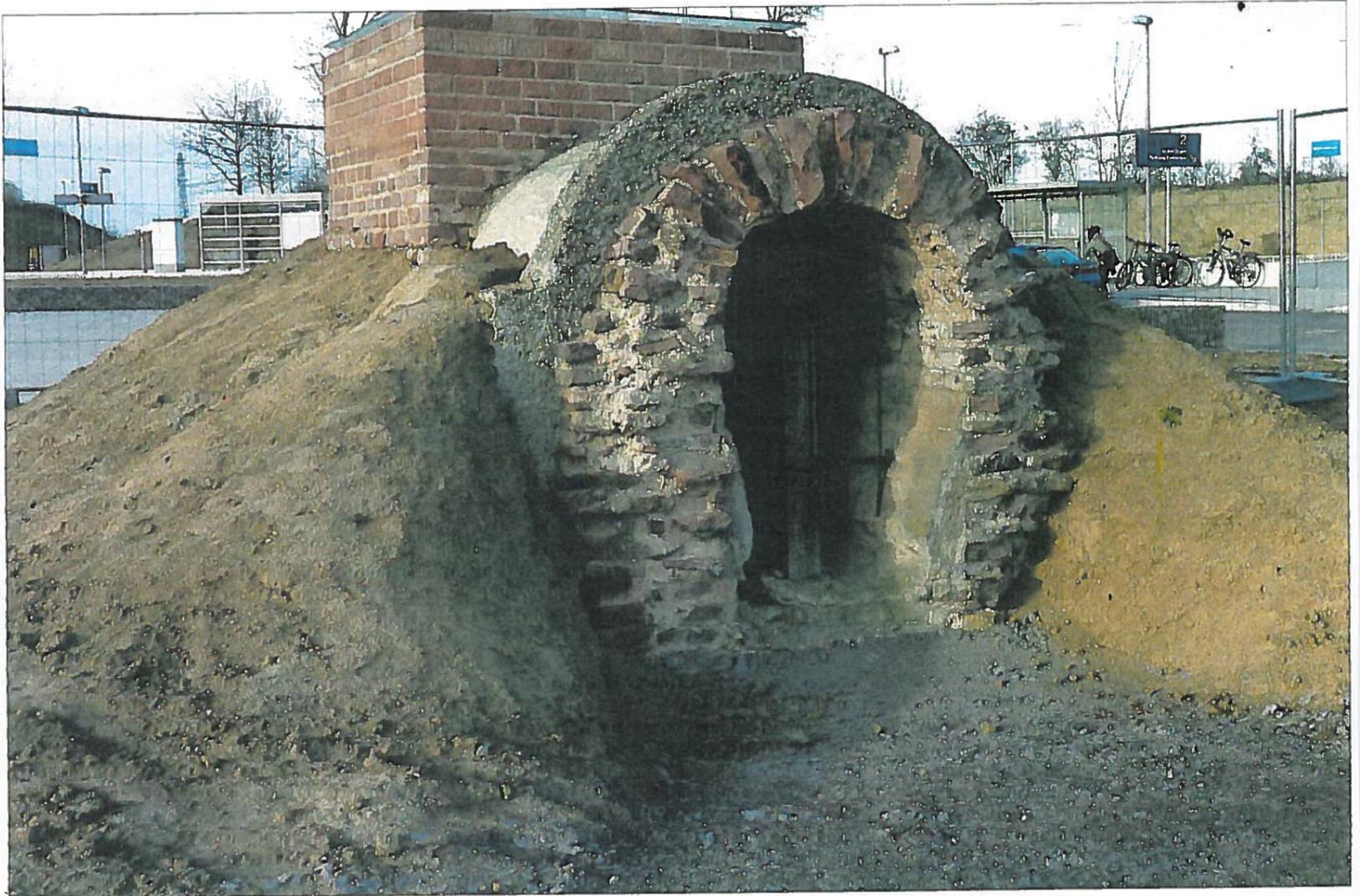
„Freundeskreis“ will in Rheinbach ein Informationszentrum errichten

VON WOLFGANG KIRFEL

RHEIN-SIEG-KREIS. „Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt uns sehr am Herzen“, erzählt der Rheinbacher Lorenz Euskirchen, Vorsitzender des Vereins „Freundeskreis Römerkanal“. Auch Angebote für Schulklassen seien wichtig, denn „Geschichte läuft ja heute in der Schule oft nur noch nebenbei“.

Um die Jugend für den Römerkanal und seine Entstehung zu interessieren, setzt der Verein auf das Informationszentrum, das in Nachbarschaft zum Naturparkzentrum und zum Glasmuseum entstehen soll. Mit diesem Projekt nimmt der Verein auch an dem Wettbewerb „Wir für die Region“ teil, den die Kreissparkasse Köln in Kooperation mit der Bonner Rundschau ausrichtet.

Der „Freundeskreis Römerkanal“ wurde 2008 von Euskirchen mitgegründet und hat zurzeit rund 200 Mitglieder.



An verschiedenen Stellen wie hier in Rheinbach können Reste der römischen Wasserleitung besichtigt werden.

WIR FÜR DIE REGION Rhein-Sieg

 Kreissparkasse Köln

In Kooperation mit  Bonner Rundschau

Sein Hauptanliegen ist es, das „größte Bodendenkmal nördlich der Alpen“ zu erhalten und für Einheimische und Touristen erlebbar zu machen. „Außerdem bieten wir regelmäßig Führungen und Exkursionen an. Dabei finden wir in Kellern von Wohnhäusern in Rheinbach oft noch Reste des Römerkanals.“

Im Verlauf der Münstereifeler Straße zeigen Bronzeplatten den originalen Verlauf des Kanals. Außerdem hat der Verein eine Ausstellung mit dem Titel „Wasser für Roms Städte“ konzipiert, die 2014 bei der Landesgartenschau in Zulpich zu sehen war. Sie soll eine feste Größe in dem geplanten Informationszentrum werden. Initiator der Ausstellung, die noch bis zum 5. Juni in Xanten zu sehen ist, ist Professor Klaus

Grewe, der viele Jahre beim LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland tätig war und intensiv die Eifelwasserleitung und andere Aquädukte erforscht hat.

Rund eine Million Euro soll das Zentrum, das aus einem 160 Quadratmeter großen Glaskubus bestehen soll, kosten. „Die Mittel sind beantragt und zum Teil auch bewilligt“, so der Vorsitzende. Gefördert wird das Projekt von der Europäischen Union, dem Land NRW und dem Landschaftsverband Rheinland. Unterstützt wird der Verein bei dem Vorhaben auch von der Stadt Rheinbach und vom Naturpark Rheinland. Wenn alles gut läuft, soll mit dem Bau Ende des Jahres oder Anfang 2017 begonnen werden. Vorher wird laut Euskirchen aber noch ein Architektenwettbewerb stattfinden. Euskirchen hofft, dass das Zentrum 2018 eröffnet wird.

„Mit dem Projekt wollen wir auch den Tourismus ankur-

beln, denn der Römerkanalwanderweg geht unmittelbar an dem neuen Informationszentrum vorbei. Wir hoffen, dass viele Wanderer dann auch das Zentrum besuchen“, sagt der Vorsitzende. 2013 seien 90

Wanderer pro Tag auf dem Römerkanalwanderweg gezählt worden. „Diese Zahl wollen wir steigern.“ Von dem Wettbewerb, den die Kreissparkasse Köln in Kooperation mit der Bonner Rundschau ausrichtet,

BEWERBUNGEN IM INTERNET

Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist denkbar einfach: **Gemeinnützige Vereine mit Sitz im Rhein-Sieg-Kreis** können sich mit **Texten und Fotos im Internet** auf der Plattform www.wir-fuer-rhein-sieg.de bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 15. März um 12 Uhr. Danach werden alle teilnehmenden Vereine auf der Internetseite vorgestellt und können dort **um Stimmen werben**. Die ersten 70 Bewerber werden zusätzlich am 14. April in einer **Zeitungsbeilage** präsentiert. Ab dem 31. März, 9 Uhr, ist die Internetseite für das Online-Voting freigeschaltet. Das Ranking der Vereine ist online direkt einsehbar.

Die Abstimmung endet am 28. April um 12 Uhr. Dann stehen die Gewinner fest.

Die Kreissparkasse stellt dafür ein Preisgeld von insgesamt **10 000 Euro** zur Verfügung. 7000 Euro werden über eine Abstimmung im Internet vergeben, an der jeder teilnehmen kann. Sieger ist, wer für sein Projekt die meisten Stimmen bekommt. **Der erste Platz** ist mit **3000 Euro** dotiert. Der Zweitplatzierte erhält 2000 Euro. Der dritte Platz wird mit 1000 Euro belohnt, der vierte und fünfte jeweils mit 500 Euro. Zusätzlich vergibt eine Jury **drei Sonderpreise** in Höhe von jeweils 1000 Euro.(r.)



Lorenz Euskirchen hat den Verein „Römerkanal“ gegründet.

ist Euskirchen ganz begeistert: „Ich finde es toll, wenn die ehrenamtliche Arbeit von Vereinen gewürdigt wird.“ Der Rheinbacher hofft, dass sich noch mehr Menschen finden, die sich für den Römerkanal und seinen Verein engagieren. „Wir leben von aktiven Mitgliedern. Es wäre schön, wenn uns künftig auch einige junge Leute unterstützen würden.“